



Protokollauszug

aus der
öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales
vom 20.11.2001

öffentlich

**Top 4 Vorstellung
der Flüchtlingsberatungsstelle des Diakonischen Werkes und
der Initiative Ausländer**

Frau Böhme stellt die Flüchtlingsberatungsstelle des Diakonischen Werkes vor. Die Beratungsstelle gibt es seit Juni 1997.

Ein großer Teil der Arbeit wird durch Ehrenamtliche gewährleistet, auch durch die Initiative Ausländer. Es gibt eine Personalstelle für Potsdam, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und die Stadt Brandenburg.

Die Beratungsstelle hilft bei Problemen rund um das Wohnen und gibt Unterstützung bei Sozialhilfeangelegenheiten sowie der Stellung von Wohngeldanträgen, aber auch bei der Arbeitsuche. Spezifisch für die Stadt Potsdam ist die Tendenz dahin, dass immer mehr Flüchtlinge in Wohnungen untergebracht werden.

Problematisch ist hier oft das Finden von Wohnungen für die größeren Familien.

Insgesamt herrscht in Potsdam eine freundliche Atmosphäre. Auch die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt ist gut.

Frau Derakshan stellt die Arbeit der Initiative Ausländer vor, deren Hauptzielgruppe die Flüchtlinge sind. Es gibt eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsberatungsstelle des Diakonischen Werkes.

Die Arbeit erfolgt durch zwei ehrenamtliche Mitarbeiter.